

Reinigungs- und Pflegeanleitung

Nadelvlies- und Kugelgarn-Bodenbeläge

1. Vorbeugende Maßnahmen

Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen (mindestens 3 bis 4 Schrittlängen) erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens.

Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- bzw. Möbelgleiter (scratchnomore) sowie Stuhl-/Möbelrollen (Typ H nach DIN EN 12528 und 12529) ist dringend zu empfehlen. Stuhl- und Möbelgleiter müssen regelmäßig gereinigt werden.

2. Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung ist entscheidend für die Sauberkeit des Teppichbodens und bestimmt maßgeblich, in welchen Intervallen eine Intensivreinigung erforderlich wird. Um den repräsentativen Charakter des Belages zu wahren, ist ergänzend eine regelmäßige Fleckentfernung (vgl. Punkt 3) als kontinuierliche Werterhaltungsmaßnahme wichtig.

2.1 Bei geringer bis normaler Beanspruchung ist Staubsaugen mit glatter Bodendüse zu empfehlen, um eine Aufrauhung der Oberfläche oder Verfilzungseffekte auszuschließen.

2.2 Regelmäßiges Saugen mit einem leistungsstarken Bürstsauger wie dem *Carpetlife Bürstsauger* entfernt neben lose aufliegendem Schmutz auch Partikel, die sich an der Oberfläche festgesetzt haben. Aufgrund der intensiven Mechanik sollte diese Methode für Nadelvlies- und Kugelgarn-Beläge nur in stärker beanspruchten/verschmutzten Bereichen angewendet werden, bei denen Saugen mit glatter Bodendüse nicht zu einem befriedigenden Reinigungsergebnis führt. Die Bürste des Saugers ist nach Möglichkeit auf die niedrigste Stufe (Hart-/Glattbelag) einzustellen.

3. Fleckentfernung

Jeden Fleck möglichst sofort entfernen, nicht eintrocknen lassen. Flüssigkeiten mit saugfähigen Tüchern abtupfen oder aufsaugen, lösen Schmutz absaugen. Die Aufnahme der Flecken immer vom Rand zur Fleckenmitte hin vornehmen. Zur Fleckentfernung keine herkömmlichen Haushaltsreiniger oder Spülmittel einsetzen. Fleckentferner nicht direkt auf die Verunreinigung sprühen, sondern mit einem geeigneten Tuch auf den Fleck auf tupfen und einmassieren. Gelösten Schmutz mit einer trockenen Stelle des Tuches durch Abtupfen aufnehmen. Gründlich mit klarem Wasser nacharbeiten und anschließend trockentupfen (ggf. unter Verwendung saugfähiger weißer Haushaltspapiertücher). Bei der Fleckentfernung nicht reiben und den Belag nicht durchnässen. Für ein optimales Reinigungsergebnis bei der Fleckbehandlung hat sich die Verwendung geeigneter Mikrofaser-Tücher bewährt. Zur Fleckentfernung den Fleckentferner *Fleck & Weg+* einsetzen, der sowohl wasserlösliche als auch wasserunlösliche Flecken entfernt. Bei besonders hartnäckigen wasserunlöslichen Rückständen im Objekt (z.B. Lacke, Klebstoffe) *Fleckenspray R* verwenden. Kleinere Flecken können auch mit dem praktischen, anwendungsfertig imprägnierten *Fleck & Weg-Tuch* behandelt werden.

4. Zwischenreinigung

Zur Zwischenreinigung insbesondere von Teilflächen (z.B. Laufstraßen) auf kurzflorigen textilen Bodenbelägen empfiehlt sich die Faserpadreinigung unter Verwendung von Microfaserpads und *Fresh up 2 in 1*. Den Teppichboden mit einem leistungsstarken Bürstsauger (z.B. dem *Carpetlife Bürstsauger*) gründlich absaugen.

Zu verwendendes Microfaserpad und zu reinigende Teilfläche vorab leicht feucht mit *Fresh up 2 in 1* einsprühen. Die eingesprühte Teilfläche mit einer Einscheibenmaschine *SRP1* bzw. dem *Floorboy* in überlappenden Bahnen abfahren. Je nach Verschmutzungsgrad das Microfaserpad rechtzeitig auswechseln. Abschließend die gereinigte Fläche mit einem trockenem Microfaserpad nochmals abfahren.

5. Intensivreinigung

Über die regelmäßige Unterhaltsreinigung und Fleckentfernung hinaus erfordert der Belag in gewissen Abständen eine Intensivreinigung zur vollflächigen Entfernung aller Verschmutzungen.

5.1 Nassreinigung: Voraussetzung hierfür ist eine feuchtigkeitsunempfindliche (Unterboden-)Konstruktion und die vollflächige Verklebung des Belages mit wasserunlöslichen Klebstoffen. Zur Reinigung Teppichreiner Konzentrat in einer Verdünnung von 1:60-1:70 mit einem Sprühsauger auf den Boden aufsprühen und wieder absaugen, wobei der Schmutz aus dem Belag herausgespült wird. Eine Durchnässung des Bodens ist unbedingt zu verhindern, daher ausschließlich im einstufigen Sprühextraktionsverfahren (Sprühen und Saugen in einem Arbeitsgang) arbeiten oder besser die Belagsoberfläche im ersten Schritt mit Hilfe eines Pump-/Drucksprühers (nicht mit dem Sprühextraktionsgerät!) in feinem Sprühnebel mit der Reinigungslösung einsprühen und im zweiten Schritt mit klarem Wasser einstufig sprühextrahieren. Bei sehr starker Verschmutzung kann eine Sprühextraktion unter Verwendung der Bürstwalzen-Sprühextraktionsgeräte *Premium F1/F2* (statt des Sprühsaugers) empfehlenswert sein oder eine vorherige Shampooonierung mit Teppichshampoo Chemipur, um die fasertiefe Wirkung der Sprühextraktions-Nassreinigung mit den Vorteilen der Reinigungsmechanik der Bürstwalze bzw. des Shampoooniergerätes zu verbinden. Bei einer Shampooonierung die Shampooonierlösung nach Einarbeiten schnellstmöglich mit dem Sprühextraktionsgerät vollständig wieder absaugen, um eine Durchnässung zu verhindern. Nassgereinigte Beläge erst nach vollständiger Trocknung wieder betreten!

5.2 Trockenreinigung: Eine gründliche Reinigung im *Carpetlife* Trockenreinigungsverfahren kann sinnvoll werden, falls eine Nassreinigung verlegeoder konstruktionsbedingt nicht möglich ist (z.B. bei lose verlegten bzw. fixierten Belägen, bei Verwendung wasserlöslicher Kleber sowie bei Doppelbodenkonstruktionen oder Belägen mit Schwerbeschichtung) oder der Boden jederzeit begehbar sein muss. Zur Reinigung wird der Belag mit dem *Carpetlife Profi 350* (Walzenbürste braun) unter möglichst sparsamer Verwendung von *Carpetlife Granulat* bearbeitet. Da diese Art der Reinigung nicht für alle Arten von Nadelvlies- und Kugelgarn-Belägen geeignet ist, muss die Anwendbarkeit vorab an geeigneter Stelle überprüft oder mit unserer anwendungstechnische Beratung geklärt werden!

6. Imprägnierung

Nach einer Intensivreinigung sollte der Teppichboden mit einem geeigneten Imprägnierer nachbehandelt werden. Hier bieten sich zwei Alternativen an, die sich in der Wirkung der Imprägnierung unterscheiden.

6.1 Eine Imprägnierung des (nach Möglichkeit) noch leicht feuchten Belages mit *Baygard* Teppichschutz bewirkt eine dauerhafte Schmutzabweisung gegen Trockenschmutz sowie eine Erhöhung der Faserstabilität und -elastizität. Die tägliche Unterhaltsreinigung wird einfacher und wirkungsvoller. Diese Form der Imprägnierung eignet sich vor allem für stärker begangene Bereiche wie z.B. Flure etc.

6.2 Durch die Imprägnierung des trockenen Belages mit *Fleckschutz* perlen Flüssigkeiten ab bzw. können leichter mit einem saugfähigen Tuch abgetupft werden. Eine Behandlung mit *Fleckschutz* empfiehlt sich z.B. für Essbereiche und dort, wo eine erhöhte Gefahr des Verschüttens von Getränken gegeben ist.

Durch Übergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Auftragnehmer seine Verpflichtung gemäß DIN 18 365 Bodenbelagsarbeiten.